

Regierungsziel umsetzen: Mehr Solarenergie jetzt!

Zur Umsetzung der Klimaziele müssen Bremsen für Photovoltaik-Ausbau jetzt gelöst werden / Solarwirtschaft mahnt schnelle Umsetzung des Koalitionsvertrages und Gesetzesänderung zur Aufstockung der Ausbauziele und Auktionsvolumen für Photovoltaik an

Berlin, den 8. Juni 2018: Die Solarwirtschaft mahnt eine schnelle Umsetzung der von der Bundesregierung vereinbarten Sofortmaßnahmen zum Klimaschutz an. Um die große Lücke zu den selbst gesteckten Klimazielen für das Jahr 2020 zu verkleinern, sind im Koalitionsvertrag unter anderem Sonderausschreibungen für Photovoltaik und Windenergie im Umfang von jeweils 4 Gigawatt vorgesehen, die bereits im Jahr 2019 und 2020 „wirksam“ werden sollen. Eine Gesetzesinitiative dazu liegt seit Wochen auf Eis.

„Die solaren Sonderauktionen sind ein entscheidender Lackmustest für die Glaubwürdigkeit der Bundesregierung beim Klimaschutz. Sie müssen vom Bundestag jetzt ohne Abstriche schnell beschlossen werden, auch wenn sie nur ein erster Schritt sein können, um die gravierenden Defizite beim Klimaschutz zu beseitigen, Solarstrom kann im Kraftwerksmaßstab in Deutschland inzwischen zu Preisen von rund fünf Cent pro Kilowattstunde verbrauchsnahe erzeugt werden. Es gibt also keinen Grund mehr, die Solarenergie länger zu deckeln“, so Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft e.V. (BSW).

Ohne eine Vervielfachung des Solarenergie-Ausbaupfades rücke das Klimaziel in immer weitere Ferne, so Körnig. Die derzeitige Deckelung des jährlichen Photovoltaik-Zubaus auf lediglich 2,5 GW sowie die starke Begrenzung der Auktionsvolumina stamme aus einer Zeit, als Solarstrom noch teuer war. Körnig: „Nach dem erzielten Preisrutsch müssen alle Solar-Deckel jetzt fallen!“. Experten halten einen jährlichen Solarzubau von rund 10 Gigawatt für erforderlich, um den wachsenden Bedarf an sauberem Strom auch im Mobilitäts- und Wärmebereich zu decken.

Der Bundesverband Solarwirtschaft, ein Zusammenschluss von einigen hundert Solar- und Speicherunternehmen fordert darüber hinaus, Marktbarrieren für die klimafreundliche und preiswerte Eigenstromversorgung von Mietern, Hauseigentümern, Kleingewerbe und Industrie zu beseitigen sowie faire Marktbedingungen für Erneuerbare Energien zu schaffen: <http://bsw.li/2FZj3nz>.

PRESSEKONTAKT, REDAKTIONELLE RÜCKFRAGEN:

Bundesverband Solarwirtschaft e.V.,
Lietzenburger Straße 53, 10719 Berlin
presse@bsw-solar.de
Tel.: 030 / 29 777 88 30
www.solarwirtschaft.de